

2500 Waffeln für Platte und i-Punkt

„Ingelheim zeigt Gesicht“ sammelt rund 4500 Euro mit Weihnachtsmarkt-Aktion

Von Sigrid Kaselow

INGELHEIM. Mehr als 2500 Waffeln, zum Preis von je 1,50 Euro: Die Ingelheimer Initiative, die sich um den Ingelheimer Appell „Ingelheim zeigt Gesicht“ vor einigen Jahren zusammengefunden hat, war auch 2018 während des Weihnachtsmarktes an der Burgkirche wieder sehr aktiv. Unter dem Motto „Waffeln statt Waffen“ stellten insgesamt 78 Freiwillige, Einzelpersonen und ganze Familien, eimerweise Waffelteig her, buken die begehrten Teiglinge und verkauften sie. Das Resultat: Zweimal 2223,44 Euro, Geld, das in Form von zwei Schecks jetzt an die vorher ausgeguckten Empfänger übergeben wurde.

„Wir sind happy, dieses Jahr waren es nochmal wieder ein paar Helfer mehr, die beim Backen und Verkauf geholfen haben“, freuen sich die beiden Initiatoren, Volker Bauer und Manfred Grassmann, als sie die Schecks an Vertreter des Gemeinschaftshauses „i-Punkt“ und die Obdachloseninitiative „Platte“ übergeben. Ruth Putschar, Leiterin des Gemeinschaftshauses i-Punkt kann das Geld sehr gut gebrauchen. Sie freut sich, dass sie bereits zum zweiten Mal auf der Spendenliste der Initiative steht. „Das Geld aus dem Waffelverkauf fließt in unsere tägliche Arbeit, vor allem mit den Kindern“, berichtet sie der AZ. Ralf Blümlein von der Obdachloseninitiative Platte möchte



Manfred Grassmann und Volker Bauer (vorne, v.l.) übergeben Schecks an Ralf Blümlein und Ruth Putschar.

Foto: Thomas Schmidt

das Spendengeld gerne in einen neuen Tafelladen in Ingelheim investieren. Die bislang genutzten Räumlichkeiten im Blumengarten, in einer ehemaligen Diskothek sind, wie er sich ausdrückt, „abgewirtschaftet, feucht, und in sehr schlechtem Zustand“. „Seit einem Jahr führen wir mit der Stadt Ingelheim und der Wohnbaugesellschaft Gespräche über andere Räume, die

wir nutzen können. Es findet sich nichts.“ Das letzte Gespräch habe vor etwa einem halben Jahr stattgefunden. „OB Claus war dabei, die Bürgermeisterin Breyer, sie wissen um unsere Situation, sind auch bereit zu helfen“, erzählt Blümlein. Bisher habe sich aber noch nichts Konkretes getan.

Volker Bauer und Manfred Grassmann freuen sich über

das rege Engagement der Bürger, die bei der Waffelaktion mitgemacht haben. An neun Tagen des Ingelheimer Weihnachtsmarktes waren sie in wechselnden Schichten im Einsatz. Auch anderweitig gibt es rege Unterstützung: Für den Stand auf dem Weihnachtsmarkt muss die Initiative keine Miete zahlen, die Waffeleisen werden von einem Hersteller gesponsert, den Waffelteig stel-

len die Freiwilligen zu Hause her, bringen ihn dann zum Stand. So entstehen für die Waffelback-Initiative keine Kosten. Beste Voraussetzungen, dass sie auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder dabei sind, Waffeln backen, verkaufen und die Einnahmen spenden. „Im Oktober fangen wir wieder an, zu werben und Infos heraus zu schicken“, so Bauer.